



Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde
Leimen

Nr. 152

Sommer 2016



Bild: Doris und Michael Will In: Pfarrbriefservice.de

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.

2. Mose 33,19

Pfarramt: Frau Kolb, Frau Kotyrba,
Kapellengasse 1, Tel.: 71303, Fax.: 78228,
Bürostunden: Werktags außer Mittwoch
von 8:00h bis 12:00h; Dienstag zusätzlich
von 14:00h bis 18:00h

pfarramt@kirche-leimen.de

Bankverbindung:

IBAN: DE89672922000000200417,

BIC: GENODE61WIE

Pfarrer Holger Jeske-Heß, Tel.

Holger.Jeske-Hess@kbz.ekiba.de

Pfarrerin Elke Rosemeier, Tel.: 909095;

pfarrerin.rosemeier@kirche-leimen.de

Kirchendiener Achim Bechtel, Tel.: 74276;

kirchendiener@kirche-leimen.de

Gemeindehaus: Turmgasse, Tel.: 951752

Kirche (Sakristei): Turmgasse, Tel.: 76458

Kirchliche Sozialstation: Turmgasse 56;

Pflegedienst u. Ambulanz: Tel.: 73576;

Verwaltung: Tel.: 74609; Nachbarschafts-
hilfe: Tel.: 75736; sozialstation@kirche-
leimen.de

Elisabeth-Ding-Kindergarten:

Claudia Neininger-Röth, Turmgasse 23,

Tel.: 72651

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 7:00h bis
14:00h und Dienstag 7:00h bis 16:00h

info@ding-kiga.de

Ökumenischer Hospizdienst

Leimen-Nußloch-Sandhausen e.V.;

Turmgasse 21; Mobil 0176/38661425; Be-
ratung und Begleitung von Schwerkranken,

Sterbenden und deren Angehörigen;

hospizdienst-leimen@web.de

Telefonseelsorge: Tel.: 0800-111 0111

Die Vorwahl für alle Telefonnummern ist
06224 (Ortsnetz Leimen).

Unsere Homepage: www.kirche-leimen.de



APPEL GmbH

Heizung – Sanitär- Kundendienst
Rudolf-Diesel-Str. 7
69181 Leimen

Tel.: 06224-9707-0

Fax.: 06224-9707-70

E-Mail: info@appel-leimen.de



APPEL GmbH

Heizung - Sanitär - Kundendienst

Eine regelmäßige Wartung
verlängert die Nutzungsdauer
Ihrer Heizungsanlage und
sorgt für einen sicheren und
einwandfreien Betrieb. Nur so
wird die eingesetzte Energie
effizient und schadstoffarm ge-
nutzt. Das schont die Umwelt
und **spart Heizkosten** - bei
gleichbleibend hohen Heiz-
und Warmwasserkomfort.

- Wir beraten Sie gerne -

Liebe Gemeinde!

In wenigen Tagen beginnen die Sommerferien und mit ihnen die eine große Unterbrechung im Jahresablauf.

Urlaub, Ferien, Holiday - ein Zauber liegt in diesen Wörtern. Dem ursprünglichen Wortsinn nach kommt das Wort "Urlaub" von "erlauben", früher gebraucht für das Erlauben, sich für eine Zeit von der Arbeit zu entfernen. Es wird mir also erlaubt, mich von der Arbeit zu entfernen - Es ist in Ordnung so.

Das Wort "Ferien" kommt vom lateinischen Wort "feriae", das heißt übersetzt "Festtage". Die englische Sprache bringt es auf den Punkt, was Ferien sind: Holiday - Holy day - ein heiliger Tag. Manche sagen das auch so: mein Urlaub ist mir heilig.

Nicht jeder mag im Urlaub wegfahren und nicht jeder kann im Urlaub wegfahren - doch im Wegfahren steckt sicherlich auch ein ganz besonderes Stück "sich entfernen" von der Arbeit: Aus Abstand auf den Alltag schauen können, Neues wahrnehmen - Auftanken ohne die Zwänge des Alltags - Das ist ein Geschenk. Auch dass wir Zeit füreinander haben, ungeteilte Zeit mit der Familie, mit Freunden, oder einfach für uns selbst, auch das ist ein Geschenk. Endlich mal Zeit,

in einen Tag ohne Terminkalender und Termine zu gehen; endlich mal Zeit, auszuspannen; endlich mal wieder Zeit, mit den Kindern zu spielen; endlich mal Zeit ...

Das Wort "Ferien" oder das Wort "Urlaub" finden wir übrigens nicht in der Bibel. Aber das, was damit gemeint ist, einen Anlass, sich vom Alltag zu entfernen, können wir zum Beispiel im Markusevangelium finden: Dort erzählt Markus (Kapitel 6, Verse 30-32):

„Und die Apostel kamen bei Jesus zusammen und verkündeten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Und er sprach zu ihnen: "Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig.“ Denn es waren viele, die kamen und gingen, und sie hatten nicht Zeit genug zum Essen. Und sie fuhren in einem Boot an eine einsame Stätte für sich allein."

Urlaub, Ferien, Holiday: Gut, dass es diesen Wechsel von Arbeit und Ruhe gibt. Ganz am Anfang der Bibel wird uns erzählt, wie Gott nach sechs Schöpfungstagen dann am siebten Tag ruhte. Das war gut - und ist gut.

Leben, durchatmen, in sich hinein hören, mit sich ins Reine kommen, einmal wieder Bilanz ziehen vor Gott, einmal wieder danken und beten, schauen und hören,

riechen und schmecken, tasten und fühlen.

Es sind oft die ganz einfachen Dinge, die sich als Sehnsucht in uns melden. Schön, wenn Zeit ist, ihnen Raum zu geben. Schön, wenn sie im Urlaub wieder an die Oberfläche kommen und an Bedeutung gewinnen, sodass die Zeit des Urlaubs mit den gemachten Erfahrungen in unseren Alltag hinein strahlen kann.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und allen, die Ferien vor sich haben, einen gesegneten Urlaub mit den Worten eines alten irischen Reisesegens:

"Sonnenschein leuchte dir und erwärme dein Herz,
bis es zu glühen beginnt wie ein großes Torffeuer,
und der Gast tritt näher, um sich zu wärmen.

Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen,

Wind dir den Rücken stärken,
Sonnenschein deinem Gesicht viel Glanz und Wärme geben.

Der Regen möge deine Felder tränken,

und bis wir uns wiedersehen,
möge Gott dich schützend in seiner Hand halten. Amen.

PFARRERIN ELKE ROSEMEIER

Unser neuer Pfarrer



und seine Frau

Während ich diese Zeilen schreibe, blicken mich gestapelte Umzugskisten und die gähnende Leere meiner Bücherregale an. Sie stehen seit über 17 Jahren in meinem Ispringer Arbeitszimmer

und sollen bald in ihrer neuen Umgebung in Leimen aufgestellt werden. Nicht zufällig und nicht gezwungen, vielmehr gewollt und freiwillig. Denn genauso habe ich mich im Herbst letzten Jahres auf die freierwerbende Pfarrstelle I in Leimen beworben und bin im Dezember 2015 gewählt worden.

Während Sie den aktuellen Gemeindebrief in Händen halten, sind meine Familie und ich bereits ins Leimener Pfarrhaus eingezogen. Ein schönes Pfarrhaus, ein großer Garten! Platz genug für eine fünfköpfige Familie. Unsere drei Töchter sind knapp 21,

18 und 12 Jahre alt. Die älteste, Naomi, studiert in Heidelberg die Fächer Latein, Spanisch und Evang. Religion auf Lehramt. Die mittlere, Hannah, hat vor ein paar Wochen ihr Abitur gemacht und wird ein Freiwilliges Soziales Jahr beginnen. Für unsere jüngste Tochter, Yael-Marie, wird ihre Schulzeit an der örtlichen Otto-Graf-Realschule weitergehen.

Meine Frau Regina Heß, 47, ist gelernte Krankenschwester und war in den letzten Jahren in der ambulanten Krankenpflege aktiv gewesen. Sie bringt viel Erfahrung aus der ehrenamtlichen Arbeit in unserer früheren Gemeinde mit und genießt in besonderer Weise den großen Garten am Pfarrhaus.

Ich selbst, Holger Jeske-Heß, bin ebenfalls 47 Jahre alt. Nach Vikariatseinsätzen in Kehl / Goldscheuer, Boxberg / Neunstetten und Furtwangen sowie der ersten Pfarrstelle in Ispringen bei Pforzheim freue ich mich nun auf die neue berufliche Herausforderung in Leimen und damit im Kirchenbezirk Südliche Kurzpfalz.

Zu einem der Leitbilder unserer Evang. Landeskirche in Baden gehört das schöne Bild vom „wandernden Gottesvolk“, das dem Hebräerbrief entlehnt ist.

Dieses Bild spricht mich in besonderer Weise an, nicht zuletzt aufgrund eigener Wandererfahrungen in den Bergen. Miteinander unterwegs zu sein, ins Gespräch zu kommen, aber auch Schweigen aushalten zu können. Schwierige Etappen und Anstiege gemeinsam zu meistern, einzukehren und Rast zu machen. Einander kennen zu lernen, sich gegenseitig zu unterstützen und andere einzuladen, sich der Wandergruppe anzuschließen. Diese Bildelemente lassen sich leicht auf das Leben einer christlichen Gemeinde übertragen - einer Gemeinde, die unter der Verheißung der Gegenwart Christi unterwegs und den Menschen zugewandt ist. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen und euch in diesem Sinne unterwegs zu sein!

Der Zugang zum Grundstück des Pfarrhauses ist zwar aus nachvollziehbaren Gründen mit einem abschließbaren Hoftor versehen.

Unsere Wohnung ist jedoch „offen“.

Sie verstehen ...

Herzliche Grüße,

Ihr und euer

PFARRER
HOLGER JESKE-HEß

Aus dem Kirchengemeinderat

Von verschiedener Seite wurden Mitglieder des KGR darauf angesprochen, warum der Kirchgarten zwischen Kirche und Gemeindehaus umgestaltet und künftig vor allem vom Elisabeth-Ding-Kindergarten genutzt werden soll.

Zur Antwort ein Blick in die Vergangenheit: Die Evangelische Kirchengemeinde Leimen betrieb in den 90er Jahren zwei Kindergärten in eigenen Gebäuden. Den 2-gruppigen Eva-von-Tiele-Winckler-Kindergarten in der Tuchbleiche und den 1 1/2-gruppigen Kindergarten im Adolf-Stoecker-Gemeindehaus an der Rohrbacher Straße.

U 3-Betreuung gab es damals noch nicht.

Mitte der 90er Jahre wurde der Neubau des langgeplanten neuen Gemeindehauses, des heutigen Philipp-Melanchthon-Hauses in Angriff genommen. Weil die Baukosten dieses neuen Gebäudes die finanziellen Möglichkeiten der Kirchengemeinde stark beanspruchten, erklärte sich die Stadt Leimen bereit, das Ersatzgebäude für den Kindergarten auf ihre Kosten zu erstellen und der Kirchengemeinde kostenlos zum Betrieb eines Kindergartens zu überlassen. Einvernehmlich errichtet wurde ein Kindergartengebäude für 4 Gruppen, das jahrelang

aber nur von 3 Gruppen genutzt wurde.

Aus verschiedenen Gründen gibt es heute 7 Gruppen im Elisabeth-Ding-Kindergarten. Die Außenfläche – schon für 4 Gruppen bescheiden kalkuliert – ist mittlerweile für knapp 150 Kinder viel zu klein und dringend zu vergrößern.

Im Einvernehmen mit der Stadt Leimen wurde die Erweiterung der Außenfläche geplant. Zu dieser Erweiterung trägt die Stadtverwaltung ca. 204 qm an städtischer Fläche bei und die Kirchengemeinde 311 qm an kirchlicher Fläche, die im Eigentum der Kirchengemeinde bleibt und für besondere Anlässe – z. B. für Gemeindefeste – außerhalb der Kindergartenzeiten genutzt werden kann. Die Stadt übernimmt die Kosten der Erweiterungsmaßnahme.

Mit der Erweiterung der Außenfläche des Kindergartens erhalten die Kinder in unserem evangelischen Kindergarten mehr Platz zum Spielen und Bewegen an der frischen Luft. Der Kirchgarten zwischen Kirche und Gemeindehaus, der bislang nur zum Gemeindefest genutzt wurde, findet eine sinnvolle und zweckmäßige Verwendung.

Eine gute Lösung, wie ich meine. Was den Kirchengemeinderat sonst noch bewegt hat, lesen Sie in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs.

WOLFGANG KRAUTH,

stellv. Vorsitzender des KGR

Die kleine Kanzel

Der Herr ist meine Stärke und mein Lobgesang
und mein Heil. (2.Mose,15,2 -Monatsspruch für
Juni-)

Das obige Losungswort ist Teil des Lobgesanges des Mose und des Volkes Israel nach der glücklich überstandenen Flucht aus Ägypten und dem Zug durch das Schilfmeer. Sie erkennen darin Gottes Geleit und Hilfe. Diese treibt sie zu Dankbarkeit und zu Lobliedern.

Und wie ist das bei uns?

(An)-Erkennen wir auch Gottes Geleit in unserem Leben?

Oder haben wir unseren Wohlstand, unser Wohlergehen uns nicht selbst erarbeitet? Sind wir nicht selbst unseres Glückes Schmied!

Genau genommen, N E I N !

Die Güte des Herrn ist es, dass wir nicht gar aus sind. Denn seine Barmherzigkeit hat kein Ende.

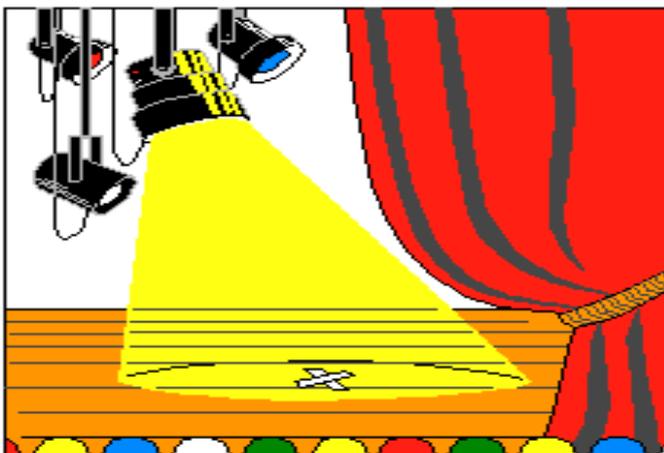
Gott sei Dank!

Denn sie ist es, die uns die Kraft, die Schaffenskraft gibt, etwas zu vollbringen.

Deshalb haben auch wir allen Grund Lob und Danklieder zu singen.



ROLF KIEFER



**„VORHANG AUF“ – Produktion
2017 steht fest:
„Mord an Bord“ – Kriminalstück
von Agatha Christie**

Leidenschaft, Eifersucht, Begehren – Hass, Betrug, Gier: Der Stoff aus dem Verbrechen ... und Krimis sind. Agatha Christie, die Mutter des Kriminalromans, versteht es wie kaum eine Zweite aus diesen Versatzstücken einen Kriminalfall zu konstruieren, der nicht nur atemberaubende Hochspannung, sondern auch größte Unterhaltung verspricht.

An Bord des Nildampfers „Lotus“ bricht in Khartum eine illustre Ge-

sellschaft zu einer abenteuerlichen Schiffsreise auf. Das Interesse der Passagiere liegt jedoch weder in der reizvollen Flusslandschaft noch in den kulturellen Touristenattraktionen am Ufer des Nils. Auf eine merkwürdige und undurchsichtige Weise scheinen die Gäste an Bord ein Geheimnis zu teilen: Die meisten von ihnen stehen in einer wie auch immer gearteten „Beziehung“ zu der Millionenerbin Kay Mostyn, geborene Ridgeway. Ohne die geringste Ahnung, wer sich noch an Bord befindet, tritt Kay mit ihrem frischvermählten Gatten Simon Mostyn die Fortsetzung ihrer Hochzeitsreise auf dem Nil an. Bis zu diesem Zeitpunkt gleicht der Verlauf ihrer Flitterwochen bereits einem Höllentrip: Simons ehemalige Verlobte Jacky folgt ihnen von Station zu Station auf Schritt und Tritt. Doch der wahre Horror bricht erst richtig los, nachdem sich die scheinbare

Rettung für Kay an Bord der „Lotus“ als bedrohliche Falle erweist. 1942 beginnt die englische Schriftstellerin die Arbeit an der Bühnenfassung ihres 1937 erschienenen Romans „Tod auf dem Nil“. Das Krimistück „Mord an Bord“ kann also als eine Adaption des Romans für die Bühne bezeichnet werden, dessen Ursprung von Beginn an das Theater war. Im Vergleich zum Roman nimmt Agatha Christie erhebliche Änderungen vor, die vor allem die Charaktere, ihre Leidenschaften und ihre Handlungsmotive in den Fokus rücken.

Das Publikum darf sich somit auf einen spannenden Abend freuen. Die 4 Aufführungen dieses Kriminalstücks sind nach Ostern 2017 geplant. Die genauen Termine werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

HANS-JÜRGEN METZNER

Siegerehrung „Kirche macht was“ in Stuttgart

Nachdem unsere Jugendgruppe mit ihrem Projekt „Besinne Dich...365 Tage im Jahr“ erfolgreich am Wettbewerb „Kirche macht was. Aus deiner Idee.“ der württembergischen Landeskirche teilgenommen hat, durften wir vergangenen Freitag zur Siegerehrung nach Stuttgart fahren.

Bei unserem Projekt handelt es sich um einen Kalender, welcher für jeden Tag des Jahres ein aufmunterndes Zitat, ein modernes Gebet oder ein kleines Ritual, wie „Rufe heute mal deine Großeltern an“, bereit hält. Da es bei dem Wettbewerb darum ging, in unserem vollen und stressigen Alltag wieder mehr Platz für Besinnung und für den Glauben zu

schaffen, soll das tägliche Lesen des Kalenders ein Ritual zur Besinnung sein.



Auf der Siegerehrung in Stuttgart bekamen wir vom württembergischen Landesbischof July eine Urkunde überreicht und konnten uns mit den Initiatoren des Wettbewerbs über die Verwirklichung unserer Idee austauschen. In den nächsten Wochen und Monaten wird es weitere Planungsgespräche geben, um sowohl den Kalender als auch weitere Formate umzusetzen. Wie es damit voran geht und was bereits passiert ist kann man im Web unter www.kirche-macht-was.de verfolgen.

LISA WERNER

Evangelischer
Gemeindeverein Leimen e.V.

Diakonie 
Baden

Von Diakonissen, Krankenpflege und "Heidelberger Artzneybuch"

Viele Themen beim "Evangelischen Gemeindeverein Leimen"

Leimen. (wm) So zahlreich wie die Besucher, so zahlreich waren auch die Themen bei der Mitgliederversammlung des "Evangelischen Gemeindevereins". Und dazu kamen im Philipp-Melanchthon-Haus noch Neuwahlen und ein kurzweiliger und auch amüsanter Vortrag von Apothekerin Dr. Ulrike Schofer über das "Heidelberger Artzneybuch von 1568".

Aber das Wichtigste kommt erst im nächsten Jahr, denn dann "feiern wir in Leimen 500 Jahre Reformation und 125 Jahre "Gemeindeverein", so der alte und neue Vorsitzende Wolfgang Müller. Denn einer der ältesten Leimener Vereine wurde der "Gemeindeverein" 1892 als "Schwesternverein" gegründet und die "alte Dame" - als Synonym für die als Krankenschwestern und Kindergarten-

schwestern diensttuenden Diakonissen - wird nächstes Jahr 125 Jahre alt. Und dieses evangelische Doppeljubiläum möchte man 2017 angemessen feiern. Dabei wird es sicher auch um den Wandel gehen, den der Verein in mehr als 100 Jahren durchgemacht hat: vom "Schwesternverein" alter Prägung zum heutigen Förderverein für die gesamte Kirchengemeinde, unter Beibehaltung der Kernkompetenz, der Unterstützung seiner Mitglieder bei häuslicher Pflege. Diese Neuausrichtung ist auch dringend notwendig, denn noch immer ist der Verein mit seinen knapp 400 Mitgliedern überaltert, auch wenn man auf einem guten Weg ist, den natürlichen Mitgliederablass durch Neumitglieder aufzufangen. Aber auch, weil man sich in den Aufgabenstellungen "breiter aufstellte" und unterschiedlichste Projekte unterstützte, wie Vereinsrechner Klaus Ludwig ergänzte. Im vergangenen Jahr unterstützte man neben der Kirchlichen Sozialstation über das Diakonische Werk notleidende Leimener Familien, sozial schwache Konfirmanden, das

"Familienprojekt" des Elisabeth-Ding-Kindergartens und nicht zuletzt die Anschaffung des "neuen" Flügels.

Vor den Neuwahlen dankte Müller den ausscheidenden, aber entschuldigenden, Rolf Kiefer und Klaus Lingg für ihre langjährige Vorstandstätigkeit und Frau Inge Krämer-Konrad mit einem Blumenstrauß. Pfarrerin Elke Rosemeier blieb bei den Neuwahlen 2. Vorsitzende, wie auch Klaus Ludwig Vereinsrechner und Jan

Bittler Schriftführer. Ihm obliegt auch die erforderliche Aktualisierung der Neusatzung aus dem Jahre 1993, welche noch in diesem Jahr erfolgen soll.

Als Beisitzer wiedergewählt wurden Gisela Neumeister, Michael Reinig und Lothar Stephan. Wolfgang Krauth und Thorsten Niemzik kamen neu hinzu, und als Kassenprüfer fungieren weiter Hans Appel und Horst Hellinger. Zwischen Kaffee und Kuchen referierte zum Abschluss die für ihre Pflanzen- und Pilzkenntnisse bekannte Pharmazeutin Dr. Ulrike Schofer über die rund 500 Jahre alte Sammlung von Arzneimittelrezepten am kurfürstlichen Hof des Apothekers Christoph Wirsung. Aufschlussreich und interessant war ihr Vortrag, humorvoll zog sie die Zuhörer in ihren Bann und der Vorsitzende bedankte sich am Ende kollegial mit einem Blumensträußchen.

WOLFGANG MÜLLER



Pfarrerin Elke Rosemeier, Dr. Ulrike Schofer, Inge Krämer-Konrad und Wolfgang Müller (v.l.)



Ehrenamtliche Mitarbeiter(innen) in Leimen

Dieses Jahr steht das 15-jährige Jubiläum unseres Hospizvereins an, das wir anlässlich unseres **Hospiztages am 16.10.2016** in einem würdigen Rahmen feiern wollen. Seit 15 Jahren besuchen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter(innen) Schwerstkranke, Sterbende und deren Angehörige zu Hause, im Krankenhaus oder im Heim. Mit unserer Arbeit wollen wir einen Beitrag dazu leisten, ein würdevolles Leben bis zuletzt zu ermöglichen. Dies können wir durch unsere Unterstützung im Kreise der Familie und Freunde in Kooperation mit den SAPV-Teams und Pflegediensten erreichen, vor allem dann wenn es um größtmögliche Autonomie und Schmerzfreiheit geht. Dabei ist wichtig, dass sowohl professionelle palliativmedizinische und –pflegerische Betreuung als auch unsere eh-

renamtliche Hospizbegleitung zur Verfügung stehen.

Seit 15 Jahren haben sich immer wieder Menschen gefunden, die bereit waren, einen Qualifizierungslehrgang zum/r Hospizbegleiter(in) zu absolvieren, um für unseren Hospizdienst einsatzbereit zu sein. Es sind Männer und Frauen aus unterschiedlichsten Berufen und Altersstufen.

In den nächsten Wochen möchten wir Ihnen gerne unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter(innen) vorstellen, die in unserem Einzugsgebiet tätig sind. Beginnen werden wir diese Woche mit unseren Aktiven in Leimen, der Stadt in der sich auch der Sitz unseres Vereins befindet. Vielleicht erkennen Sie das eine oder andere Gesicht und können über diese Person mehr über unsere Arbeit aus der Praxis er-

fahren. Sollten Sie gar selbst an einer Mitarbeit bei uns interessiert sein, so verweisen wir Sie gerne auf unseren **Infoabend**

Näheres hierzu werden wir rechtzeitig an dieser Stelle und auf unserer Internetseite www.hospizdienst-l-n-s.hospiz-bw.de bekannt geben. Über Ihr Interesse freuen wir uns. Annette Laventure

am 16.11.2016. Dort erfahren Sie mehr über den neu beginnenden Qualifizierungslehrgang im kommenden Jahr.

Besuchsdienst

Der Kontakt von Mensch zu Mensch ist einer der wichtigsten Bestandteile gesellschaftlichen Lebens. Niemand ist gerne allein. Durch meine frühere Mitarbeit bei der Sozialstation ist mir dieses sehr bewusst.

Um der Vereinsamung älterer, kranker und pflegebedürftiger Menschen entgegen zu wirken, bieten wir einen **ehrenamtlichen** Besuchsdienst an. Dieser Besuchsdienst besteht schon lange, aufgebaut von Frau Proske.

Wir, das sind ca. 15 Frauen, besuchen ältere Menschen zu Hause oder im Altenheim.

Auch übernehmen wir viele Geburtstagsbesuche in der Gemeinde und einige Frauen sind sehr wichtige Stützen in einem Leimener Altenheim. Wir nehmen uns

Zeit, um vorzulesen, zu reden und zu zuhören

Zeit, um kleinere Erledigungen zu übernehmen

Zeit, um mit ihnen spazieren zugehen

Zeit, um neue Lebensfreude zu entdecken

Hätten Sie Lust und Zeit, die Frage geht durchaus auch an Männer, in unserem Team mitzuwirken?

Regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch finden vierteljährlich statt.

Der Besuchsdienst der evangelischen Kirche Leimen arbeitet mit der Initiative des Bürgerschaftlichen Engagements der Stadt Leimen zusammen.

Wenn Sie unsere ehrenamtliche Tätigkeit unterstützen und mit uns etwas bewegen möchten, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme

INGRID OBERDHAN

Tel. 909285

ingridoberdhan@web.de

EVELYN GRAMM

evelyngamm@web.de

Unser Pfarrhaus Teil II

Die Vakanzsanierung in unserem Pfarrhaus geht seinem Ende entgegen.

Die Zimmer im Pfarrhaus wurden neu gestrichen. Die freundliche Farbgebung in den verschiedenen Räumen wurde von Farn. Jeske-Hess bestimmt. Im Dachgeschoss wurden die vier noch aus dem Kriegsende stammenden Türen in neue ausgetauscht.

Im 1. OG wurden die Zimmertüren neu gestrichen. Das doch abgenützte Treppengeländer wurde in dieser Sanierung ebenfalls vom Dachgeschoss bis zum Erdgeschoss neu gestrichen. Verschiedene Elektroarbeiten sowie zwei Beleuchtungskörper im Arbeitszimmer wurden durchgeführt bzw. montiert.



Die Sanierung der Begrenzungsmauer / Sandsteinmauer entlang vom Ziegelgraben wurde im Innen- und Außenbereich abgeschlossen. E-

benfalls entlang der westlichen Grundstücksgrenze wurde der Innenbereich saniert.



Das Mauerwerk im Sockelbereich aus Sandstein um das Pfarrhaus herum wurde ebenfalls saniert und mit Steinfestiger und Silikon-Imprägnierung für eine längere Haltbarkeit versehen. Die Kellerräume im Pfarrhaus haben ebenfalls (seit Jahrzehnten war hier nichts geschehen) einen neuen Wandanstrich bekommen. Auch der Putz musste teilweise nachgearbeitet werden-





Die Sanierung der Sandsteinmauer zur früheren Bergbrauerei muss noch verschoben werden, da der mächtige Kastanienbaum immer noch steht. Mit dem Liegenschaftsamt stehen wir hierbei ständig in Kontakt. Laut dem Liegenschaftsamt in Leimen steht der Fällung des Baumes nach Rücksprache mit der Naturschutzbehörde in Heidelberg nichts im Wege. Am 13. Juni haben wir durch das Liegenschaftsamt Leimen Herr Hans-Jürgen Kohr die Nachricht erhalten dass die Genehmigung zur Fällung ausgesprochen wurde. Mit einem Wasserrohrbruch durch eine große Roststelle in der Hauptzuleitung im Keller des Pfarrhauses hat-

ten wir Mitte Juni nicht gerechnet. Zum Glück war der Defekt in einem Rohr das Aufputz liegt und somit keine Wände geöffnet werden mussten. Der Stand Warmwasser Speicher von 200 Liter musste zum gleichen Zeitpunkt wegen Durchrostung und der Gefahr der Legionellen mit ausgewechselt werden. Ich glaube, dass alles getan wurde unserem neuen Pfarrer mit seiner Familie ein freundliches und nettes neues Zuhause in Leimen zu übergeben.



Nur eines sollte man nicht übersehen. Es ist durch das große Gelände und dessen Baum- und Sträucherbewuchs eine große Aufgabe dies zu pflegen und zu erhalten. Eine Aufgabe, die nicht einfach ist und die uns „gemeinsam“ fordert.

Herzliche Grüße

ULI MÖLL

Kochtreff

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe Frauen, die Spaß daran hat, zu kochen und Neues auszuprobieren. Konkret bedeutet dies, dass eine von uns zu einem bestimmten Thema Rezepte auswählt und für den Abend einkauft. Wir treffen uns einmal monatlich Mittwochs abends im der Küche des Gemeindehauses und unser Thema im Juni war, wie auf dem Foto zu sehen ist, die vietnamesische Küche. Gekocht wurde schon nach vielen Nationalitäten, aber auch Themen wie Pasteten & Terrinen, Kartoffelküche, Spargel & Erdbeeren und vieles mehr wurde schon ausprobiert. Nach der Zubereitung der verschiedenen Rezepte wird an einem schön gedeckten Tisch Platz genommen, gegessen und erzählt.

Und wenn es am Gemeindefest z.B. Flammkuchen in vielerlei Variationen gab, war der Kochtreff dafür verantwortlich.

Hier das Rezept für die abgebildeten Frühlingsrollen:

Zutaten:

Gefrorene Frühlingsrollenblätter (40 Stück)

500 g Garnelen

2 Karotten

500 g Hackfleisch (Schwein)

50 g Glasnudeln

1 Hand voll getrocknete Morcheln

1 l Öl zum Frittieren

1 Ei

Salz

Sweet Chili Sauce zum Dippen

Zubereitung:

Frühlingsrollenblätter auftauen lassen. Darm der Garnelen entfernen und diese klein schneiden. Karotten mit Sparschäler in dünne Streifen schneiden. Glasnudeln in lauwarmem Wasser einweichen, dann Wasser abschütten und in mundgerechte Stücke schneiden.

Eingeweichte Morcheln in lange dünne Streifen schneiden. Alle Zutaten zu einer Masse mischen, salzen und gut verkneten. Ca. 2 EL der Masse in die Frühlingsrollenblätter einrollen. Ecke der Blätter mit geschlagenem Ei einstreichen und zukleben.

Rollen in heißem Öl unter Wenden frittieren, bis die Rollen goldbraun geworden sind, dann heraus holen.

In süßer Chilisaucen dippen.

Guten Appetit!

Auf diese Weise sind im Laufe der Jahre schon 5 Kochbücher entstanden!

Näheres zum Kochtreff findet man auch unter www.ev-kirche-leimen.de

KARIN SÜFLING



Trauungen:



Kasualien nur in der Druckversion des Gemeindebriefes

Getauft wurden:



Kasualien nur in der Druckversion des Gemeindebriefes

Beerdigt wurden:



Kasualien nur in der Druckversion des Gemeindebriefes

Gottesdienste sonntags um 10 Uhr in der Kirche (Ausnahmen s. u.)

03.07.	10.00-13.00 Uhr Kindergottesdienst, Beginn im Gemeindehaus	Kigo-Team
	15.00 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Jeske-Heß	Dekanin Annemarie Steinebrunner
10.07.	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarramtssekretärin Frau Kotyrba	Pfarrerin Rosemeier
17.07.	Gottesdienst mit Posaunenchor	Pfarrer Jeske-Heß
	16.00 Uhr Krabbelgottesdienst	Gemeindediakonin Fürbach-Weber
	17.00 Uhr ökumenischer Reisesegen auf dem Georgi-Marktplatz mit Posaunenchor	N.N.
24.07.	Gottesdienst im Dr. Ulla-Schirmer-Haus	Pfarrerin Rosemeier
	Kindergottesdienst, Beginn im Dr. Ulla-Schirmer-Haus	Kigo-Team
31.07.	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Jeske-Heß
07.08.	10.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Waldfest der Liedertafel auf dem Waldsportplatz	Pfarrer Jeske-Heß
14.08.	10.15 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Geißler
21.08.	10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Jeske-Heß
28.08.	10.15 Uhr Gottesdienst	Pfarrer i.R. Reinhard
04.09.	Gottesdienst	Pfarrerin Rosemeier
11.09.	Gottesdienst mit Taufen	Prädikant Klinkenborg
18.09.	10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur Weinkerwe auf dem Rathausplatz, unter Mitwirkung des Posaunenchores	Pfarrer Jeske-Heß
25.09.	Gottesdienst zum Frauensonntag	Pfarrerin Rosemeier
	16.00 Uhr Krabbelgottesdienst	Gemeindediakonin Fürbach-Weber

Monatslosungen

August: Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!
Mk 9,50

September: Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe
ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. Jer 31,3

Regelmäßige Veranstaltungen im PMH:	Uhrzeit	Ansprechpartner/Tel.
Montag: Kirchenchor	20.00	Frau Silvia Bähr, 951285
Dienstag: Jungschar "Kirchenmäuse" (6-9 J.)	15.30	Frau Karin Schade, 950121
Flötenensemble nota bene	20.00	Frau Anita Stamm, 73072
Bastelkreis (letzter Mittwoch im Monat).	15.00	Frau Christel Lingg, 73640
Frauenkreis "Mittlere Generation", monatl.	20.00	Frau Carola Müller, 71644
Frauenkreis +/-40+ (letzter Dienstag)	20.00	Frau Marion Süfling, 769490
Mittwoch: Kochtreff "Junger Frauen" monatl.	19.00	Frau Nicole Waag, 828724
		Frau Stefanie Hammers-Herrmann, 76233
Donnerstag: Krabbelgruppe	10.00	Frau Sandra Bähr, 0176/78031275
		Frau Stephanie Krohmer, 702725
Seniorenkreis	14.30	Frau Elfriede Hellinger, 72222
KiGo-Vorbereitungs-Team (nach Absprache)		Frau Sonja Hill-Kloß, 906180
Posaunenchor	19.30	Herr Hans-Martin Kränzler, 06226/7079
Theatergruppe "VORHANG AUF"	20.00	Herr Hans-Jürgen Metzner, 78172
Freitag: Besuchsdienstkreis: nach Absprache		Frau Ingrid Oberdhan, 909285
Jugendgruppe „ohne Namen“ (ab 13), 1.Fr	19.00	N.N.
Gebetskreis nach Absprache	19.30	Frau Christina Ammann, 702750

Impressum:

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Leimen

Redaktion: Hermann Klinkenborg

Gestaltung: Hermann Klinkenborg

Anzeigenverwaltung:

Evangelisches Pfarramt, Tel. 06224/71303

Erscheinungsweise: 2 - 3 Ausgaben pro Jahr

Auflage: 3500 Exemplare

Druck: Druckpress GmbH Andreas Riehm,
Hamburger Str. 12, 69181 Leimen

Bezug: Der Gemeindebrief ist kostenlos
- für eine Spende danken wir herzlich.

E-Mail: gemeindebrief@kirche-leimen.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

www.kirche-leimen.de

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist am 18.09.2016**

Rudolf & Kollegen

KANZLEI FÜR ERBRECHT UND VERMÖGENSNACHFOLGE

Testamentsberatung | Übergabe- und Schenkungsverträge |
Streitiges Erbrecht: Erbengemeinschaften, Pflichtteil,
Testamentsauslegung- und -anfechtung | Vorsorgevollmachten

Jan Bittler

Fachanwalt für Erbrecht

zertifizierter Testamentsvollstrecker DVEV

Poststraße 2

69115 Heidelberg

Telefon: 06221 / 502595-95

Telefax: 06221 / 502595-98

e-mail: bittler@erbrecht.de

Homepage: www.rudolf-kollegen.de

Besprechungen sind nach
Absprache auch in Leimen
möglich.